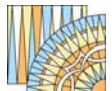




# Gemeindebrief 25

Dezember 2011 - März 2012

EVANGELISCH – LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE STELLINGEN



# Thema und Aktuelles

	Seite
<b>Thema</b>	
• Neu im Amt: Bischöfin Kirsten Fehrs	4
• Bericht von der Gemeindeversammlung	5
• Gedanken zur Jahreszeit	5
<b>Aus der Gemeinde</b>	
• Kontaktbörse war in Kollmar	6
• Von einem Findelkind	7
• Gute Resonanz beim „Stellinger Musik Herbst“	8
• Erlebnisreiche Tage in Nordfriesland	9
• Kinderbibelwoche	10
• Familienkirche und Missionsflugdienst in der Kreuzkirche	11
• Abendmusik	12
• Gedicht aus dem Leserkreis	12
• Freud und Leid	13
<b>Kirchenmusik</b>	
• Adventsliedersingen und Krippenspiel des Kinderchores	14
• Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken	15
<b>Kinder, Jugend und Familie</b>	
• Ein Krippenspiel für die Stellinger Kirche	16
• Gottesdienst für Menschenkinder	16
• Kinderbibelwoche über „Daniel“ im Februar	17
• Christlicher Liedermacher mit Familienshow in Langenfelde	18
<b>Erwachsene und Senioren</b>	
• Ausflüge und Aktionen	20
• Kurs „Spiritualität im Alltag“	21
• Weltgebetstag in der Kreuzkirche	22
<b>Friedhof</b>	
• Neuer Rahmen für Urnenbestattungen	26
<b>Termine + Gottesdienste</b>	
• Besondere Veranstaltungen und Ausflüge	27
• Unsere Gottesdienste	30
<b>Kontakte</b>	32

---

**Impressum** Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Auflage: 8.000 Exemplare. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionskreises wieder. Verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit; Vorsitz: Hans-Christoph Ebert; Druck: Storck Druckerei GmbH & Co. KG  
Wir freuen uns über Beiträge aus dem Leserkreis.  
Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 2. Februar 2012.

## Liebe Gemeinden im Sprengel Hamburg und Lübeck! Liebe Leserinnen und Leser!



*Bischofin Kirsten Fehrs*

Macht hoch die Tür – ein neues Kirchenjahr beginnt und mit ihm auch meine Amtszeit als Ihre Bischöfin. Ich freue mich sehr darauf und nutze gern die Gelegenheit, über diesen Gemeindebrief mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Sie ganz herzlich zu grüßen. Denn die Verbindung zu „meinen“ Gemeinden ist mir wichtig; mir liegt daran zu erfahren, was Sie beschäftigt, was Sie bedrückt, was Sie freut, worüber Sie theologisch nachdenken und was Sie in Ihrem Glauben bewegt. Und so hoffe ich, dass wir einander kennen lernen: bei Jubiläen und Gottesdiensten, in den Kommunen, Vereinen, Verbänden und kulturellen Institutionen, mit Kirchennahen aber auch denen, die ihre Anfragen an uns haben, bei der Entwicklung neuer Ideen und Projekte, kurz: beim Gestalten unserer Kirche in ihrer Vielfältigkeit. Denn evangelisch sind wir nur gemeinsam!

Bei allem Tun und auch Lassen trägt mich in diesen Adventstagen die Weihnachtsgeschichte. Zur überwältigenden Sehnsucht der Weihnachtsbotschaft, die uns alle Jahre wieder in ihren Bann zieht, gehört die Verheißung des Friedens für die ganze Welt. Dieses tiefe, unerfüllte Sehnen nach dem „Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ hält die Sinne wach. Es lässt mich ungeduldig mit einem anderen schönen Adventslied drängen: „O Heiland, reiße die Himmel auf! Reiß ab, herab, herab vom Himmel lauf!“ Er soll sich beeilen, der Heiland. Es kann nicht bleiben, wie es ist, Gott im Himmel! Der Dichter des Liedes, Friedrich Spee von Langenfeld, gibt sich als Sehnsüchtiger zu erkennen, dem etwas fehlt, und nicht als Sicherer, der alles hat. Und so ist dieses Lied ungemein tröstend in seiner Ungeduld, die noch etwas erwartet. „O Sonn, geh auf, ohn´ deinen Schein in Finsternis wir alle sein“. Denn die Sonne des Lebens wirft ein Licht auf die, die im Schatten sind und des Jammers voll. Sie alle sind gehalten in den kleinen Händen des Krippenkindes, das Friedefürst heißt und Wunderrat, aber auch „Flüchtling“ und „Vom-Tode-Bedrohler“. In ihm wird die Sehnsucht nach Frieden wahr. Gerade jetzt lässt es sich erahnen. Grund genug, sich getrost nach ihm auszustrecken und unbeirrbar neue Anfänge im Leben zu erwarten!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, innerlich erfüllt mit eben jener Sehnsucht, die uns Christinnen und Christen zur Liebe antreibt.

Herzlich

Ihre Bischöfin Kirsten Fehrs

Kirsten Fehrs wurde im Juni dieses Jahres zur neuen Bischöfin für den Sprengel Hamburg und Lübeck gewählt. Am Samstag vorm 1. Advent, dem 26. November 2011, wird sie um 15 Uhr in einem Gottesdienst im Dom zu Lübeck in ihr Amt eingeführt. Offiziell beginnt ihre Amtszeit am 15. November. Auf Seite 4 stellen wir unsere neue Bischöfin kurz vor.

# Thema und Aktuelles

## Neu im Amt

Kirsten Fehrs ist die neue Bischöfin für den Sprengel Hamburg und Lübeck

Die 1961 im schleswig-holsteinischen Wesselburen geborene Kirsten Fehrs begann nach dem Abitur das Studium der Evangelischen Theologie in Hamburg. Nach ihrer Ordination im Jahr 1990 war sie zunächst als Gemeindepastorin in Hohenwestedt tätig und entwickelte im Rahmen dessen ein Erwachsenenbildungs-Projekt in ländlicher Region. Es folgten Stationen in Projektpfarstellen im Kirchenkreis Rendsburg und als mehrjährige Leiterin des dortigen Evangelischen Bildungswerkes. Sechs Jahre lang war sie auf einer Projektpfarstelle im Kirchenkreis Rendsburg in der Personal- und Gemeindeentwicklung beziehungsweise Personalentwicklung in der Nordelbischen Kirche beratend tätig.

2006 wurde Kirsten Fehrs zur Pröpstin im Kirchenkreis Hamburg-Ost gewählt. Mit diesem Datum nahm sie zugleich ihre Arbeit als Hauptpastorin an der Hauptkirche St. Jacobi auf. Kirsten Fehrs ist seit 1990 verheiratet mit dem Pastor Karsten Fehrs.

Im Mittelpunkt der bischöflichen Arbeit steht für Kirsten Fehrs insbesondere die Begegnung mit Menschen, um andere Meinungen zu verstehen und in das kirchliche Handeln aufzunehmen. In einer Pressekonferenz vor ihrer Wahl im Juni sagte sie: „Das gilt vor allem für die ethisch sensiblen Themen. Die aktuellen Diskussionen um den Beginn des Lebens (Stichwort PID) und um das Ende des Lebens (Stichwort Sterbehilfe) zeigen, dass es niemals einfache Lösungen gibt. Vielmehr



*Unsere neue Sprengelbischöfin Kirsten Fehrs*

geraten wir an Grenzen dessen, was Menschen wissen, verantworten oder einschätzen können. So stehe ich unbedingt für das Gespräch, das Differenzierung ermöglicht, für Meinungs-Bildung statt für hastige Lösungen.“ Angesichts der Fülle christlicher Konfessionen und Kirchen in Hamburg gelte dies auch für das ökumenische Gespräch, das sie für unverzichtbar halte, sagte Fehrs.

## Bericht von der Gemeindeversammlung im Oktober

Am 21. Oktober fand unsere diesjährige Gemeindeversammlung im Gemeindehaus in der Melanchthonstraße statt. Es gab Berichte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen (Senioren und Erwachsene, Kinder und Jugend, Bau, Finanzen) und einen allgemeinen Bericht, was sich im letzten Jahr in der Gemeinde so alles ereignet und womit sich der Kirchenvorstand im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Leider war die Beteiligung an dieser Gemeindeversammlung nicht üppig. Vielleicht lag es am Tag und der Uhrzeit oder an dem relativ ruhigen letzten Jahr ohne allzu gravierende Ereignisse. Wobei in der Gemeinde immer irgendetwas passiert

und der Kirchenvorstand handeln muss, was momentan vor allem im zukünftigen Pastorat im Wördemanns Weg 26 der Fall ist. Die alte Weberei wurde abgerissen, das Wohnhaus von Feuchtigkeit und Schimmel befreit sowie die Angebote für die Gewerke eingeholt und die Aufträge erteilt. Die Arbeitszeit von Frau Moeller im Kirchenbüro wurde für das nächste Jahr um 5 Stunden die Woche erhöht, weil durch neue EDV-Programme für die Kirchbuchführung und Buchführung und durch die Bautätigkeiten der Gemeinde zurzeit ein erhöhtes Arbeitsaufkommen besteht. **Stefan Jasper**

## Wechsel der Zeiten

Unabwendbar bleibt der Wechsel der Zeiten. Schöne, etwas verspätete Sonnentage konnten wir noch im Oktober verzeichnen und dazu die wunderbaren Laubfärbungen genießen. Unendlich schöne Bilder boten sich unseren Augen. Dass sich diese Zeit in die dunklere und kältere mit viel Ungemach wie Schnee und Eis verwandeln wird, mögen wir noch nicht glauben. Spätestens jetzt wird es Zeit, dass der Igel sein Quartier gefunden hat und die Vögel ihre Nester aufsuchen. Wir Menschen müssen uns auf die Stille vorbereiten, denn die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Freuen können wir uns auf diese besinnliche Zeit. Brennende Kerzen spenden uns warmes Licht und Wohlgefühl in der Seele. Wenn wir dann auch noch in leuchtende Kinderaugen sehen – was gibt es Schöneres! Leider geht auch diese Zeit viel zu schnell vorü-

ber. Nach dem Weihnachtsfest gilt es, sich auf den Jahreswechsel vorzubereiten. Wir denken an die vergangene Zeit zurück – sicherlich wird so mancher Wunsch, der sich nicht erfüllte, mit ins neue Jahr genommen. Ich wünsche uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtstfest und ein friedliches Jahr 2012. **Harald Lill**



# Aus der Gemeinde

## Bericht aus der Kontaktbörse – Ausflug nach Kollmar

Ende April dieses Jahres öffnete die „Kontaktbörse“ an der Stellingener Kreuzkirche ihre Türen und fand gleich beim ersten Treffen regen Zuspruch. Bei einem ersten persönlichen Bekanntmachen und den Äußerungen, was sich die Einzelnen unter dem Begriff „Kontaktbörse“ vorstellten und von ihr erwarteten, fiel auch die Anregung, einmal gemeinsam einen Ausflug zu veranstalten. Bereits beim nächsten Treffen hatte Pastorin Voigt einen Vorschlag parat: Besichtigung der Dorfkirche zu Kollmar, deren Altarraum seit dem vergangenen Jahr mit beeindruckenden Bildern ausgestaltet worden sei. Der Vorschlag wurde begeistert aufgenommen und am 30. August 2011 startete die Gruppe zu ihrer ersten Unternehmung.

Nach Deichwanderung und reichhaltigem Mittagessen ging es dann zur Dorfkirche. Im Kirchenschiff empfing uns angenehme Helligkeit und eine Harmonie von blau-weißen Farbtönen, in die der Altar und die sich dahinter erhebende dunkle Orgel integriert wurden. Pastor Petrusch berichtete von der wechselvollen Geschichte dieser bereits im Jahre 1450 gegründeten Kirche, wies auf die besonderen Kostbarkeiten aus den vergangenen Jahrhunderten hin und dann natürlich auf den absoluten Höhepunkt und Anlass für unseren Besuch – die neuen elf Bilder mit biblischen Szenen.

Durch persönliche Kontakte war es dem Kollmarer Kirchenvorstand gelungen, die für religiöse Bildgestaltungen in Skandinavien bekannte und berühmte dänische Malerin Bodil Kaalund zu gewinnen. Aus der sich entwickelnden intensiven Beziehung heraus schuf die Künstlerin direkt für diese Kirche die



*Die Dorfkirche von Kollmar war lohnendes Ziel*

elf Bilder, die im Altarbereich an den freien unteren Paneelen der umlaufenden weißen Seitenemporen ihren Platz gefunden haben, als gehörten die Bilder schon immer dazu.

Die Auswahl der einzelnen Bildthemen erfolgte laut Auskunft von Pastor Petrusch in enger Abstimmung zwischen der Künstlerin und dem Kirchenvorstand und reicht von der „Erschaffung der Welt“ bis zur „Darstellung Jesu im Tempel“. Pastor Petrusch machte darauf aufmerksam, dass jedes einzelne Bild bei näherer Betrachtung seine Eigendynamik entwickelt und den Betrachter in seinen Bann zieht. Den Inhalt seines derzeitigen Lieblingsbildes, „Gottes Gesandte bei Abraham in Mamre“ (1. Mose 18, 1-14), erklärte Pastor Petrusch näher. Dort wird dem greisen Abraham und seiner ebenfalls hoch betagten, bis dahin unfruchtbaren Frau Sara ein Sohn verheißen. Und das nach menschlichem Ermessen Unmögliche geschah: Sara bekam einen Sohn – Isaak. Doch Abraham hatte auf Betreiben seiner eigenen Frau Sara bereits einen Sohn mit deren ägyptischen Magd Hagar – Ismael. Streitigkeiten zwischen Sara und Hagar führten dazu, dass Abraham die Magd und

ihren Sohn mit Brot und Wasser ausgerüstet in die Wüste schickte. Diese Vertreibung ist am rechten Bildrand angedeutet. Soweit die Erklärungen und nun zur Eigendynamik des Bildes: Die Schrift (1. Mose 21,1-14) berichtet nämlich weiter, dass Abraham die Vertreibung seines Sohnes Ismael keinesfalls leicht fiel, dass Gott ihn zu diesem Schritt drängte und ihm zusagte, auch Ismael – wie Isaak – zu einem großen Volk zu machen. Und damit berührt dieser Bildinhalt unsere unmittelbare Gegenwart: Sowohl Juden und Christen als auch Muslime betrachten Abraham als ihren Stammvater – erstere in Abstammung von Isaak, die Muslime in der Geschlechterfolge ab Ismael. Beide sind zu einem großen Volk geworden und der Konflikt zwischen ihnen ist Teil unserer Gegenwart.

Ein kurzer Blick auf die übrigen Bilder musste leider aus Zeitgründen genügen. Einige besonders Mutige wagten noch schnell eine Turmbesteigung, um die neue Glocke und die Aussicht auf die weite Elbland zu bewundern. Den krönenden Abschluss bildete ein herrliches Kuchenbuffet im Gemeindesaal, wo an kleinen, liebevoll gedeckten Tischen bei Kaffee und Kuchen sich lebhaft Gespräche entwickelten.

Es war ein wunderschöner, anregender Tag. Dank an alle, die dieses schöne Erlebnis ermöglicht haben.

Übrigens: Die „Kontaktbörse“ öffnet ihre Türen jeweils am letzten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr und findet statt im Clubraum der Kreuzkirche. Herzliche Einladung!

**Dr. Lieselotte Bestmann**

## „Findelkind“ Bommel

### Kaninchen vor der Stellinger Kirche ausgesetzt

Eigentlich wollte ich nur früh in die Stellinger Kirche gehen, um mein Orgelstück zu üben. Da sah ich ein kleines Kaninchen in einem Stall vor der Kirchentür. „Ist das hier ein Streichenzoo?“ dachte ich zuerst. Aber dann fragte die Pastorin, wer dieses „Findelkind“ aufnehmen wolle. Nachdem ich meine Eltern überzeugt hatte, dass meine Schwester Maria und ich uns um das Kaninchen kümmern, haben wir ihn mit nach Hause genommen. Meine Schwester und ich haben uns sehr darüber gefreut. Wir haben ihn Bommel genannt. Ein befreundeter Tierarzt hat ihn gleich untersucht. Er hat ihn geschoren, abgeduscht, die Zähne geschliffen und zwei Spritzen gegeben. Gleich danach haben wir ihm zuhause Löwenzahn gegeben – sein Lieblingsfressen. Alle meine Freunde, die Bommel besucht haben, finden ihn sehr süß – vor allem, wenn er an meiner Jacke zupft, weil er sich eine Höhle bauen möchte. Wir haben ihm ein Haus für seinen Stall gekauft, wo er immer drauf, aber nicht hinein geht. Manchmal kratzt er auf dem Holz, als wollte er ein Loch graben. Aber das kann er erst nächstes Frühjahr, wenn er in unserem Garten ein Draußengehege bekommt.

**Eva Neubauer**



*Maria und Eva Neubauer mit Bommel*



## Konzertreihe „Stellinger Musik Herbst“

### Viel positive Resonanz auf die unterschiedlichen Veranstaltungen

In diesem Jahr konnten wir unserer Gemeinde eine Reihe von sechs Veranstaltungen mit einem musikalisch vielfältigen und anspruchsvollen Programm anbieten. War der Anlass ursprünglich der ausgiebige Test einer modernen Digitalorgel gewesen, so wurde daraus auch ein kreatives Ausprobieren zukünftiger Veranstaltungskonzepte. Insgesamt waren Zuspruch und Resonanz sehr positiv. Einige Konzertbesucher konnte man sogar bei jedem Konzert im Publikum begrüßen, was uns Mitwirkenden sehr gefreut hat.

Den Anfang machte ein „Kuchenkonzert“ mit Kaffee und Kuchen, serviert auf eigens dazu aufgebauten Tischen im vorderen Bereich der Stellinger Kirche. Dargeboten wurde ein Programm der Gegensätze mit einem modernen Singspiel des Kinderchores auf der einen und klassischer Kirchenmusik von Carl Philipp Emanuel Bach bis Antonin Dvorak auf der anderen Seite mit Ute Ramajzl (Alt) als Solistin.



*Die Mitwirkenden des Konzertes am 23. September von links: Hans-Christoph Ebert, Anka Willamowius, Ute Ramajzl, Phil Marston und Sibylle Geisler*

einem festlichen Gottesdienst. Hier zeigte es sich, wie stark die Atmosphäre des Gottesdienstes gewinnt, wenn der Chor und Solisten direkt von vorne für und mit der Gemeinde und nicht auf der Empore agieren.

Noch mehr anspruchsvolle Musik mit Werken von Heinrich Schütz über Carl Philipp Emanuel Bach und Felix Mendelssohn abgewechselt mit Orgelwerken aus vier Jahrhunderten gab es gleich an zwei Abenden zu hören. Mit Anka Willamowius (Sopran), Ute Ramajzl (Alt) und Phil Marston (Tenor) konnte man drei hervorragend harmonisierende Künstler erleben. Ein ganz besonderer Höhepunkt für mich war der Auftritt meiner Schwester, der Cellistin Sibylle Geisler, als Solistin bei dem Cellokonzert a-moll von Carl Philipp Emanuel Bach.

Hier zeigte es sich auch, wie günstig unsere akustischen Bedingungen gerade für diese Art der klassischen Kirchenmusik sind, mit einem tragenden Hall bei außergewöhnlich guter Sprachverständlichkeit.

Auch Kinder durften an die Orgel und sich so mit einigen leichten Stücken in die Gottesdienstgestaltung einbringen. Mit einem



*Der Kinderchor beim Singspiel „Zachäus“*

Besonders diese Form der Darbietung fand großen Anklang, lässt sich aber leider wegen des großen Aufwandes nur schwer wiederholen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung der „Missa Lumen“ von Lorenz Maierhofer in



Wunschkonzert – einem „Best off“ – der letzten Wochen endete die Reihe in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee am Erntedanktag.

Vieles an den ausprobierten Konzepten hat mir, den Mitwirkenden und – wie viele Gespräche gezeigt haben – dem Publikum Lust auf ein „Mehr“ gemacht.

Grundvoraussetzung für die Durchführung ist aber ein geeignetes Begleitinstrument. Zur Zeit berät der Kirchenvorstand intensiv darüber, wie die kirchenmusikalische Situation in der Stellinginger Kirche verbessert werden kann, damit auch in Zukunft interessante Konzerte in der Stellinginger Kirche durchgeführt werden können. **Hans-Christoph Ebert**



*Sophia nach ihrem Auftritt als Organistin zur Eröffnung des Kuchenkonzertes*

## Erlebnisreiche Tage in Nordfriesland

### Senioren-Freizeit nach Breklum vom 15.8. bis 22.8.2011

Am 15. August versammelten wir uns bei Sonnenschein am Wegenkamp. Der Bus stand bereit und wir freuten uns auf die Fahrt nach Breklum; unser neues Ziel in diesem Jahr.

Die Anreise verlief gut. Nachdem wir unser Quartier bezogen hatten, stellte uns Pastor Schulz-Schönfeld ausführlich die dortige Anlage vor. Christian Jensen gründete 1876 die „Schleswig-Holsteinische evangelisch-lutherische Missionsgesellschaft zu Breklum“. Schon bald darauf wurden die ersten Indien-Missionare ausgesandt. Später wurde die Anlage immer mehr zur „Breklumer Mission“ erweitert.

Seit Ende des letzten Krieges wurden dort Gemeindegliederinnen ausgebildet. Es entstand ein ganz neues Dorf mit kleinen Straßen und vielen Einfamilienhäusern in den typischen roten Backsteinen, eine Schule, eine Kirche und ein Friedhof. Dort befindet sich auch das Grab des Gründers der Missionsgesellschaft, Christian Jensen, gekennzeichnet durch ein schwarzes Kreuz, mit der Inschrift „Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth“. Das „Christian Jensen Kolleg“, das um das alte Missionshaus

entstand, bietet heute Tagungen, Seminare und Freizeiten an.

Wir haben dort eine wunderschöne Zeit verleben können. Ausflüge nach Schobüll mit der kleinen Kirche am Meer sowie nach Husum mit der schönen Altstadt waren eine schöne Bereicherung. Ein besonderes Erlebnis war die Busfahrt nach Schleswig zum dortigen (bekannten) Dom, mit der Besichtigung und ausführlichen Erklärung des großen Flügelaltars.

Desweiteren war eine Besichtigung der „Hallig Hooge“ eingeplant. Leider war ausgerechnet an diesem Tag Regen und Sturm der Begleiter unserer Gruppe. Die Fahrt endete darüber hinaus mit einem sehr bedauerlichen Unfall.

Ansonsten war das Wetter über die ganze Zeit gesehen sehr angenehm, warm und trocken. Mit unserem traditionellen Abschiedskaffee und Kuchen ging dann am Montag die Heimreise nach Stellingen los.

Wir möchten uns nochmals bei allen, die mit dieser Reise tätig gewesen sind, ganz herzlich bedanken. **Harald Lill**

## Danke, Gott, für unsere Schöpfung!

Kinderbibelwoche in der Stellinger Kirche: Lauter kleine Sämänner und -frauen



Die Kinderbibelwochen-Kinder beim Basteln ihrer Mini-Weizenfelder

Über 20 kleine Sämänner und -frauen trafen sich in der Woche vor dem Erntedankfest, um Geschichten vom Säen und Wachsen, vom Werden und Entstehen und vom Horten und Teilen zu hören. Wie schnell Getreide wachsen kann, konnten wir dann alle miterleben: Wir haben kleine Weizenfelder angelegt, es wurde gesät und gegossen, Sonnenstrahlen vor der Stellinger Kirche eingefangen – und siehe da: schon nach zwei Tagen war Wachstum zu sehen. Die Weizenkörner begannen zu keimen. Dann wurden die wachsenden Weizenfelder zu richtigen „Landwirtschaftsbetrieben“ mit Bauernhaus, Tieren (zum Beispiel aus Kastanien, Eicheln und Bucheckern) oder einem kleinen Teich mit Fischen erweitert. Darüber schienen dann Sonne und Mond. Während der Zeit, in der wir auf das Wachsen der Körner warten mussten, wurde natürlich fleißig gesungen und ganz viel gespielt und am

Sonntag im Erntedankgottesdienst konnte die ganze Gemeinde die kleinen Schöpfungswerke bestaunen.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen begeisterten Kindern, die mitgemacht haben – und allen Großen, die so toll geholfen haben!

Julia Atze



Die Weizenkörner fangen gerade an zu keimen...



...und nach zwei Wochen ist ein wildes Weizenfeld entstanden!

Dipl.-Volkswirt

### Jürgen Neubauer

Steuerberater

- Einkommensteuererklärung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- steuergestaltende Beratung

Beratungsschwerpunkte

- Existenzgründung
- Erbschaftsteuer
- Besteuerung von Immobilien

Langenfelder Damm 77 · 22525 Hamburg

☎ 040 / 540 41 32 · Telefax 040 / 540 45 91



*Beim Brotbacken*

## Familienkirche

Was Kinder brauchen, um groß und stark zu werden

Bei unserer letzten Familienkirche haben wir miteinander Brot gebacken und das Heilige Abendmahl gefeiert, es war ein ganz besonderes Jesusfest. Wir spürten Jesu Verheißung: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Am 10. Dezember (siehe auch den Gottesdienstplan S. 30) hören wir von Jesus, dem Licht der Welt und basteln ein Christingle, eine Orange geschmückt mit einem Licht und Süßigkeiten. Es ist ein Brauch, den ich aus England mitgebracht habe.

**Gabriele Voigt und Team**

## Beeindruckende Missionsarbeit durch PMA

Michael Lange in der Kreuzkirche

Hätten Sie's gewusst? PMA ist die Abkürzung für Pacific Missionary Aviation. Michael Lange, der Leiter der Geschäftsstelle von PMA Deutschland, war in der Kreuzkirche zu Besuch und berichtete mit einem achtminütigen Film von der Missionsarbeit in Mikronesien und auf den Philippinen. Auch in diesem Jahr fließt ein Teil unserer Basarspenden an diese Organisation und für viele ist Michael Lange besonders an der Kreuzkirche kein Unbekannter.

Auch die Silbernen Konfirmanden und ihre Familien waren sehr interessiert an dieser Arbeit und stellten manche Fragen zu Land und Leuten, so dass alle an diesem Sonntagnachmittag erfüllt nach Hause gingen. Für die tolle Organisation bedankt sich **Gabriele Voigt**



*Beim Landeanflug auf einer der vielen Inseln Mikronisiens*

Dipl.-Finanzwirt **Christel Wöbke** Steuerberater

- Einkommensteuererklärung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- allgemeine steuerliche Beratung

### **Beratungsschwerpunkte:**

Erträge aus Kapitalvermögen und Renten  
Besteuerung von Immobilien und Erbschaftsteuer

Hagenbeckstraße 27 · 22527 Hamburg

☎ 040 / 413 595 0 · Telefax 040 / 413 595 24

## Gut besuchte Abendmusik in der Kreuzkirche



Einspielprobe vor dem Konzert



Kantor Hans-Christoph Ebert am Cembalo

Auch in diesem Jahr fanden über achtzig Besucher den Weg in die Kreuzkirche um für eine Stunde besinnlicher und heiterer Musik aus der Zeit des Barock und der Empfindsamkeit zu lauschen. Zu hören gab es Werke von Händel, Johann Sebastian Bach, seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel und Johann Christian Bach, Boismortier und Vivaldi.

Die „Abendmusik“ geht auf Initiative von Magdalene und Arnd Schumann zurück und findet seit über zehn Jahren traditionell am Volkstrauertag in der Kreuzkirche statt.

Ausführende waren Magdalene Schumann und Mechthild Ebert (Querflöten), Sylvia Hühn (Geige und Bratsche), Arnd Schumann (Cello) und Hans-Christoph Ebert (Cembalo).

## Der Glaube

### Das Schiff, das uns trägt

*Der Glaube trägt uns übers Meer,  
er fragt nicht: Wo kommst du her?  
Er zeigt uns, wohin es geht,  
denn er weist uns unseren Weg.  
Der Glaube ist das Schiff, die Fähre,  
fragt euch einmal, was sonst da wäre.  
Was bringt uns denn sonst wohl voran,  
wenn nicht das Schiff, was ist es dann?  
Gibt es mal Stürme und Orkane,  
dann wird zum Segel jede Plane.  
Das Schiff bleibt aber unentbehrlich,  
und das macht doch den Glauben ehrlich.  
Das Schiff braucht einen Kapitän,  
der soll auf der Brücke steh'n,  
der ob bei Tag und auch bei Nacht  
dann über unser Schiff auch wacht.  
Beides ist also unzertrennlich,  
das Schiff, der Herr und wir letztendlich.  
Wer ehrlich glaubt, der wankt nicht mehr,  
der fragt nicht, was wohl sonst da wär,  
der blickt nach oben im Sturmgetöse  
der schätzt das Schiff dann als ein Matrose.*  
Martin Ewert

## Sturzenbecher

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Familienbetrieb seit 1893**

**Tag und Nacht rufbereit unter  
Telefon-Nr.: 040 - 54 55 39**

**Die persönliche Betreuung  
im Trauerfall ist für uns ebenso  
selbstverständlich, wie die  
ausführliche Beratung bei  
der Bestattungsvorsorge.**

**Molkenbuhrstr. 19  
in 22525 Hamburg-Stellingen**

**Fruchtallee 136 / Ecke Heußweg  
in 20259 Hamburg**

**Internet: [www.sturzenbecher.de](http://www.sturzenbecher.de)**

# Freud und Leid

## TAUFEN

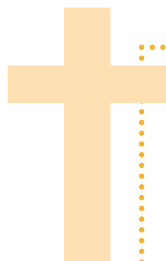


**Noah Levi Bess**, Jugendstraße  
**Mathilde Lisbeth Zoder**, Gazellenkamp  
**Amir Jamal Schultz**, Stellingner Weg  
**Maj Laura Antonia Mergard**  
**Jonas Florian Thiel**, Gemseneck



## TRAUUNGEN

**Maximilian** und **Inga Ebert**, geb. Düvel, Steinburger Straße  
**Yvonne** und **Oliver Carstens**, geb. Zender, Schenefeld  
**Frank** und **Nicole Tiedemann**, geb. Herzog, Hagenbeckstraße  
**Christian** und **Andrea Dingler**, Hagenbeckallee



## BESTATTUNGEN

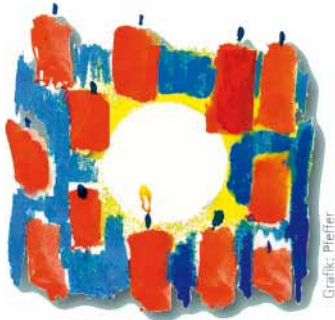
**Marie Gronau**, geb. Schmidt, Tierparkallee  
**Lieselotte Hill**, geb. Heidorn, Reichsbahnstraße  
**Hans Bade**, Gemseneck  
**Renate Hartmann**, Ernst-Horn-Straße  
**Ruth Menzel**, geb. Reinelt, Finkenau  
**Marianne Hanraths**, geb. Höfs, Eschenholt  
**Kurt Wander**, Vogt-Kölln-Straße  
**Ingrid Marx**, geb. Schlieff, Olloweg  
**Ursula Fritzsche**, geb. von der Weppen, Tierparkallee  
**Gisela Hauschildt**, geb. Fritzsche, Frühlingstraße  
**Martha Jepsen**, geb. Kolbe, Julius-Vosseler-Straße  
**Christa Richter**, Tierparkallee  
**Herbert Jepsen**, Julius-Vosseler-Straße  
**Erika Düvel**, geb. Wensurski, Julius-Vosseler-Straße  
**Jürgen Hoops**, Rimbeweg



# Kirchenmusik

## Mache dich auf und werde Licht

Advents- und Weihnachtsliedersingen für die ganze Familie



Grafik: Pfeiffer

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit laden wir zu einem Adventsliedersingen am 4. Adventssonntag, dem 18. Dezember, um 16 Uhr in die Stellingener Kirche ein.

Unterstützt von Chor und Kinderchor unserer Gemeinde und einem Instrumentalensemble werden wir alte und neue Lieder und Kanons für große und kleine Sänger- und Sängerinnen gemeinsam (wieder-)entdecken und natürlich viel singen. Dazu liest Brigitte Wellner heitere und besinnliche Texte und Geschichten. Der Eintritt ist frei.

Heute leuchten alle *Sterne*

**Heiliger Abend, 24. Dezember, 15 Uhr**  
in der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41

**Das Krippenspiel zum Mitmachen**  
Für Kinder im Grund- und Vorschulalter  
Proben ab 2. November im Gemeindehaus, Melanchthonstr. 7a  
Ihre Anmeldung bei Kantor Hans-Christoph Ebert,  
Telefon (0410) 32 59 43 78 Mail musik@kirche-stellingen.de

EVANGELISCH – LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE STELLINGEN  
www.kirche-stellingen.de

## Krippenspiel

Kinderchor übt dieses Jahr  
für Auftritt in der Kreuzkirche

Weihnachten ist auch Krippenspielzeit. Zur Auswahl stehen in der Kirchengemeinde Stellingen gleich zwei Krippenspiele, die am Heiligenabend in den Kinderchristvespern der Stellingener Kirche und der Kreuzkirche aufgeführt werden. Dieses Jahr singt und spielt unser Kinderchor in der Kreuzkirche.

Kurzentschlossene kleine Engel und Hirten, die gerne singen, können noch mitmachen, wenn sie sich schnellst möglich bei Kantor Hans-Christoph Ebert unter 32 59 43 78 oder musik@kirche-stellingen.de melden.

Die Proben finden mittwochs um 16 Uhr statt. Ort ist nach Absprache zunächst das Gemeindehaus, Melanchthonstr. 7a (Hofeingang), später die Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41.



## Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken

Bekanntes Ensemble kommt im Januar wieder in die Stellinger Kirche

Am Montag, 16. Januar, gastieren die bekannten „Maxim Kowalew Don Kosaken“ wieder in der Stellinger Kirche, Molkenbuhrstraße 8. Das Ensemble war bereits mehrfach bei uns und versteht es, das Stellinger Publikum immer wieder neu mit seinen kraftvollen und doch sensiblen Männerstimmen zu begeistern.

Zu hören ist das neue Programm „Ich bete an die Macht der Liebe“ für 2011/2012, mit russisch-orthodoxen Kirchengesängen, Volksweisen, Balladen sowie weihnachtlichen Lieder aus

Russland, der Ukraine und Deutschland. Natürlich werden auch beliebte Titel wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“, „Suliko“ und „Marusja“ nicht fehlen.

Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr. Die Karten kosten im Vorverkauf € 14,- und € 16,- an der Abendkasse.

### Vorverkaufsstellen

**Büro Kreuzkirche**, HH-Stellingen Wördemanns Weg 41 (siehe Kontakt); **Volksparkapotheke**, HH-Stellingen, Kieler Str. 411, Telefon 54 50 77; **Kleistapotheke**, HH-Eldelstedt, Pflugacker 3, Telefon 57 61 02; **Vorverkaufsstellen des Hamburger Abendblattes** Telefon 30 30 98 98; und **Reservix**: an allen bekannten VVK-Stellen – [www.reservix.de](http://www.reservix.de) – Telefon 01805 - 700 733



## Musikgruppen

### Band CAPELLA NOVA

Ensemble für zeitgemäße Gottesdienstgestaltung **Termine** 14-tägig nach Absprache freitags von 18:30 bis 20 Uhr **Ort** Gemeindehaus (Hofeingang), Melancthonstr. 7a **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** [musik@kirche-stellingen.de](mailto:musik@kirche-stellingen.de)

### Kantorei

**Termine** donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** [musik@kirche-stellingen.de](mailto:musik@kirche-stellingen.de)

### Musik und Theater für Kinder und Jugendliche

**Termine** mittwochs, außer in den Ferien, ab 16:00 Uhr, **Ort** Gemeindehaus, Melancthonstr. 7 a (Hofeingang) **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** [musik@kirche-stellingen.de](mailto:musik@kirche-stellingen.de)

### Posaunenchor POSAUNIX

**Termine** dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Robert Hertwig, **Telefon** 550 68 31 oder werktags 559 28 38

## Krippenspiel in der Stellingener Kirche – wer macht mit?

Für das Krippenspiel im Heiligabendgottesdienst um 15 Uhr werden noch Mitwirkende gesucht



Ganz einsam und verloren liegt da der Esel neben dem Stall – die Krippe und der Stall sind noch leer. Das muss an Heiligabend natürlich anders sein! Da sollen Maria und Josef mit dem Jesuskind, die Hirten und Engel und die drei Weisen aus dem Morgenland im Stall angekommen sein!

Für das Krippenspiel im Heiligabendgottesdienst um 15 Uhr werden darum noch kleine und große Mitspieler gesucht. Kinder ab 7 Jahren, aber gerne auch Große sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Die Weihnachtsgeschichte wird erzählt, so dass die Mitwirkenden überwiegend nur spielen und nicht viel Text lernen müssen.

Also: Wer möchtest du sein? Josef oder Maria? Ein Engel oder ein Hirte? Oder vielleicht einer der drei Weisen aus dem Morgenland?

Wenn du Lust hast dabei zu sein, melde dich an bei Pastorin Atze unter 54 51 10.

## Gottesdienst für MenschenKinder

Neues Familiengottesdienstkonzept startet am 1. Januar 2012

Nach ausführlicher und intensiver Planung und Vorbereitung ist es nun soweit: Die Kirchengemeinde Stellingen startet ein neues Familiengottesdienstkonzept: Gottesdienst für MenschenKinder. Dieser Gottesdienst ist für alle: Kleine und Große, Kinder und Erwachsene, Konfirmanden und Senioren. Wir feiern diesen Gottesdienst immer am ersten Sonntag im Monat abwechselnd in der Kreuzkirche und der Stellingener Kirche, Beginn ist jeweils 11 Uhr. Am 1. Januar wird es in der Kreuzkirche losgehen und wir freuen uns auf alle, die Lust haben gemeinsam mit der ganzen Gemeinde zu feiern und Neues auszuprobieren!

# Verschleppt nach **Babylon**

**Daniel** und sein löwenstarker Freund

**Kinderbibelwoche in der  
Stellinger Kirche  
2. bis 5. Februar 2011**

**Do und Fr** 16:00 - 18:00 Uhr,  
**Sa und So** 10:30 - 12:30 Uhr

Für Kinder von 4 bis 10 Jahren  
Kostenbeitrag: 1 Euro pro Tag und Kind

**Anmeldung und Information:**

Tel. 54 51 10 oder  
pastorin.atze@kirche-stellingen.de



Daniel und seine Freunde erleben Abenteuerliches in der großen Stadt Babylon: Sie lernen den König und viele Menschen kennen – und auch einige Löwen!

Wenn du Lust auf spannende Geschichten von Daniel und seinen Freunden hast, auf lustige Spiele, tolle Lieder und ganz viel Basteln, dann komm zur Kinderbibelwoche! Wir wollen wieder vier Tage lang die Stellinger Kirche unsicher machen und am Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst mit Groß und Klein feiern.

Es freuen sich auf euch: Julia Atze, Hans-Christoph Ebert und das Kinderbibelwochenteam.

**Friedhofsgärtnerei**  
**DAVID BRAUN**  
**Am Stellinger Friedhof**  
Molkenbuhrstr. 11, 22525 Hamburg  
Tel. 040/545411  
Grabpflege und Bepflanzungen



Daniel Kallauch

## „Miteinander wunderbar“

Daniel Kallauch kommt mit seiner  
Familienshow nach Langenfelde

„Gott mag Kinder“ und viele andere seiner Lieder kennt in Stellingen jedes Kind. Nun kommt Daniel Kallauch mit seiner Familienshow „Miteinander wunderbar“ in unsere Schwestergemeinde nach Langenfelde.

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Rock- und Pop-Musik – das alles erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch am 14. März um 17 Uhr in der Kirche „Zum guten Hirten“; Försterweg 12. Mit seiner Show „Miteinander wunderbar“ tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Denn mit

seinen Späßen rückt der „Robbie Williams für die Kleinen“ immer auch christliche Werte in den Mittelpunkt.

Der gebürtige Bremer Daniel Kallauch blickt bereits auf rund 1.500 Auftritte auf meist ausverkauften Bühnen zurück. Live schafft Daniel „eine Atmosphäre wie bei PUR“, ist vielen Zuschauern aber auch aus SuperRTL, Ki.Ka und ZDF bekannt! Karten sind im VVK im Kirchenbüro der Kirchengemeinde Langenfelde (Försterweg 12 / Tel. 040/545149) oder unter [kallauch@kg-langenfelde.de](mailto:kallauch@kg-langenfelde.de), sowie in der Florian Apotheke im Privatweg 2 und in der Ev. Buchhandlung Holstenstraße 115-117 zu erwerben. Eintrittspreis: VVK 8,- EUR (Erwachsene zahlen Kinderpreis); Restkarten an der AK 9,50 EUR.



G R A B M A L E  
U N D R E N O V I E R U N G E N

**J. HARMS & SÖHNE**

seit 1891 KLEIN & REHER Inh. Christian Gribbe

22769 Hamburg 50 \* Stresemannstraße 230

Telefon 85 61 38 \* Fax 8 50 87 17

[www.harmsundsoehne.de](http://www.harmsundsoehne.de)

# Gruppen und Kreise

## Teamertreff

Vorbereitungskreis für den Konfirmandenunterricht **Termine** monatlich donnerstags um 18 Uhr nach Absprache **Ort** Jugendraum der Stellingener Kirche (Turmeingang) **Kontakt** Pastorin Atze **Telefon** 54 51 10 **Mail** [pastorin.atze@kirche-stellingen.de](mailto:pastorin.atze@kirche-stellingen.de)

## Familienkirche

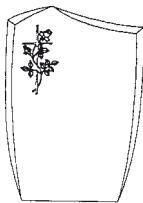
Vorbereitungskreis für die Familienkirche **Termine** in der Regel monatlich nach Absprache ab 19:30 Uhr **Ort** Amtszimmer, Wördemanns Weg 73 / Ecke Imbekstieg **Kontakt** Pastorin Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## Krabbelgruppe

Für Kleinkinder zwischen 0 und 3 Jahren und ihre Mütter **Termine** montags und donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr **Ort** Gemeindehaus, Melanchthonstraße 7a (Hofeingang) **Kontakt** Sabine Brümmer **Telefon** 540 78 85 **Mail** [info@kirche-stellingen.de](mailto:info@kirche-stellingen.de)

## Kirchenmäuse

Spiel- & Spaßgruppe für Kinder von 6 bis 10 Jahren **Termine** dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr **Ort** Jugendraum der Stellingener Kirche (Turmeingang) **Kontakt** Neele Kruse **Telefon** 54 51 10 (über Pastorin Atze) **Mail** [pastorin.atze@kirche-stellingen.de](mailto:pastorin.atze@kirche-stellingen.de)



**GRABMALE**  
**WERNER BLANCK GMBH**  
Steinmetzbetrieb  
Molkenbuhrstraße 11 a - 22525 Hamburg  
Tel 040/570 94 93 - Fax 57 12 82 93  
Mobiltelefon 0171 / 526 94 93  
Lieferung nach allen Friedhöfen

# Erwachsene

## Traumkino im Streits Filmtheater

Treffpunkt an der Kreuzkirche am 4. Januar um 10 Uhr

Wir fahren gemeinsam zum Jungfernstieg und schauen zusammen "Mein Stück vom Kuchen" an. Nach 20 Jahren verliert France (Karin Viard) ihren Job wegen Fabrikschließung. Die Mutter von drei Töchtern muss als Putzfrau bei Börsenhai Steve (Gilles Lellouche) anheuern. Seinem Charme kann sie nicht lange widerstehen, doch schnell folgt Ernüchterung: Am Telefon prahlt er damit, die "Putze flachgelegt" zu haben. France rächt sich auf ihre Weise – und bekommt ihr Stück vom Kuchen. Kosten: 5 € – Anmeldung bei Pastorin Voigt: 41 48 30 17.

## Lauter Leckere Sachen

Auszubildende des BBW kochen für uns

An zwei Donnerstagen müssen Sie nicht überlegen, was Sie kochen. Sie sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Mittagstisch im Saal der Kreuzkirche. Wir treffen uns jeweils um 12 Uhr. Serviert wird um 12.30 Uhr. Kaffee und Tee runden das gemeinsame Essen ab.

### Donnerstag, 19. Januar

Hausgemachtes Hühnerfrikassee mit Erbsen und Spargel

Beilagen: Kartoffeln oder Blätterteigpastetchen

Dessert: Milchreis mit Backobstkompott

### Donnerstag, 16. Februar

Hauptgericht: Königsberger Klopse

Beilagen: Rote Beete und Salzkartoffeln

Dessert: Vanillequark mit Orangen

Kosten einschl. Getränken 6 €

Anmeldung unbedingt eine Woche vorher im Büro der Kreuzkirche, Telefon 54 32 34

## Bibel-Freizeit Timmendorf 2012

Vorgesehener Termin 16. bis 21. Mai

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele an dieser Reise teilnehmen und bitten, diesen Termin für eine rechtzeitige Anmeldung schon einmal vorzumerken. Anmelden kann man sich über unser Büro an der Kreuzkirche, Telefon 54 32 34.



## Spiritualität im Alltag

### Gemeinsamer Kurs in Alten Eichen

„Wenn es SiA nicht gäbe, müsste man es erfinden“, sagte ein Mann, der vor kurzem an einem SiA-Training teilgenommen hatte. Spiritualität im Alltag (= SiA) ist eine Methode, die Kraft des Gottesdienstes in den All-Tag einzubringen. Es geht also um ein spirituelles Leben in der ganzen Woche. Mit Hilfe von 7 Schritten aus der Liturgie des Gottesdienstes gelingt SiA der Transfer vom Gottesdienst am Sonntag zum Gottesdienst im Alltag der Welt.

SiA verändert:

**Menschen**, die sich darauf einlassen, werden andere, weil sich ihre Perspektiven verändern.

**Gruppen**, die SiA einüben, lernen, dass Gemeinschaft mit Respekt und Achtsamkeit beginnt.

Zwei Stimmen von vielen:

„Mich überzeugt, dass bei Spiritualität im Alltag kein Thema ausgespart wird, auch nicht die Politik.“

„Bei mir hat sich zuhause fast alles während Spiritualität im Alltag verändert. Das war wie eine Initialzündung.“

**Brigitte Wellner**, Prädikantin in der Kirchengemeinde Stellingen, und

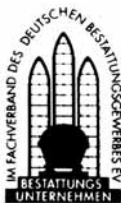
**Bernd Schlüter**, Pastor und Seelsorger in Alten Eichen

laden zu einem Kurs Spiritualität im Alltag an 9 Abenden ein.

Beginn: Dienstag, 17. Januar, 17:30 bis ca. 19:30 Uhr im Weiterbildungsinstitut Alten Eichen, Wördemanns Weg 19. Danach findet der Kurs immer dienstags zur selben Zeit an folgenden Tagen statt: 24. und 31. Januar, 7., 14., 21. und 28. Februar sowie 20. und 27. März.

Bitte melden Sie sich an bei: Brigitte Wellner (54 32 35) oder Bernd Schlüter (5487-1023).

Bei Fragen geben wir gern Auskunft.



Kieler Straße 434  
22525 Hamburg  
Ruf (040) 54 48 15

Ewald Harnack GmbH  
gegründet 1896 in Stellingen



**Erd-, Feuer- und Seebestattungen . Überführungen**  
sorgsame Beratung — Vorsorge-Verträge



## Steht auf für Gerechtigkeit Weltgebetstag aus Malaysia

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien (rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7%)

und indisch-stämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. So versucht man z.B. durchzusetzen, dass der Gottesname „Allah“ den Muslimen vorbehalten bleibt und Christen den Vater Jesu Christi nicht öffentlich, wie sie es gewohnt waren, „Allah“ nennen dürfen.



Titelbild „Justice“ zum Weltgebetstag von  
Hanna Cheriyan Varghese

### Freitag, 2. März 2012, um 17 Uhr in der Kreuzkirche

Viele solcher Informationen werden in unserem Gottesdienst weitergegeben, damit wir informiert beten und uns für Gerechtigkeit einsetzen können. Außerdem gibt es Bilder im Saal sowie Tee und Kostproben aus unseren Küchen.

### Leserinnen für den Gottesdienst

Ich benötige noch einige Interessierte aus unserer Region, die die Texte aus Malaysia vorlesen. Wir treffen uns zweimal, um die Aufgaben zu verteilen. Beginn: Freitag, 13.1.2012, um 11.15 Uhr im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41. Der zweite Termin wird bei diesem Treffen verabredet.

### Speisen fürs Büfett nach dem Gottesdienst:

Bitte bringen Sie eine Speise für unser Büfett mit. Ob Herzhaftes oder Süßes, alles ist willkommen. Für Mutige, die etwas ausprobieren wollen, halte ich nach Weihnachten Kochrezepte bereit. Bitte abfordern unter 41 48 30 17. Gabriele Voigt



Das durch seine Lage geografisch geteilte Malaysia zwischen Thailand und den Philippinen



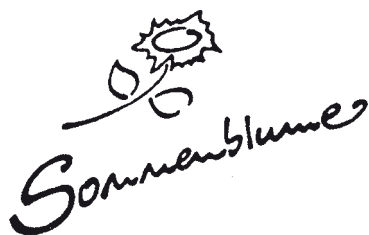
## Stellinger Apotheke

Klaus Jänner  
Kieler Straße 394

 **54 49 15**

*durchgehend geöffnet!*

Mo bis Fr 8:30-18:30 Uhr  
Sa 8:30-12:30 Uhr



## B. Baumgarten-Nielsen

Hagenbeckallee 2, 22527 Hamburg  
Tel. 040/54 56 61  
Fax 040/547 63 205  
info@sonnenblumehh.de

[www.sonnenblumehh.de](http://www.sonnenblumehh.de)

# Gruppen, Treffs und Beratung

## Basteln und Seidenmalerei

**Termine** dienstags 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Ort** Clubraum der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gisela Steinbeck **Telefon** 55 50 39 40 oder mobil 0162/66 10 988

## Handarbeitskreis

**Termine** 14-tägig mittwochs um 15:00 Uhr am 23.11. und 7.12., Wiederbeginn im Januar bitte erfragen; **Ort** Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Irmgard Josefowski **Telefon** 722 65 75

## Kontaktbörse

**Termine** jeweils letzter Dienstag im Monat um 9:30 Uhr **Ort** Clubraum der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## Selbsthilfegruppe MITEINANDER für Suchtkranke und Angehörige

**Termine** donnerstags 19:30 Uhr **Ort** Clubraum der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gerd Schobert **Telefon** 54 36 61

## Spielnachmittag

**Termine** freitags monatlich ab 15:00 Uhr am 9.12., 20.1. und 17.2 **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Elfriede Rademacher **Telefon** 54 24 89

## Theologischer Gesprächskreis

**Termine** jeweils dienstags 19:00 Uhr am 22.11., 6.12. mit Punsch und 10.1., Februar Pause **Ort** Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## Twenty-Fourty

Talk über Gott und die Welt **Termine** jeweils donnerstags um 19:00 Uhr am 8.12. und 26.1., Februar Pause **Ort** Amtszimmer, Wördemanns Weg 73 / Ecke Imbekstieg **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

# Speziell für Ältere

## Bewegung, Spiel & Spaß ab „60“

**Termine** montags, 16:00 bis 17:00 Uhr **Ort** Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41; **Leitung** Katja Manzel – Kosten vierteljährlich € 18,- **Kontakt und Anmeldung** Frau Gooßes **Telefon** 540 48 37.

## Gesprächskreis/Gottesdienst in der Diesterwegstiftung

**Termine** Mittwoch, 18.1. um 15:30 Uhr **Ort** Diesterwegstiftung, Tierparkallee 30 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## Seniorentreff

**Termine** 14-tägig dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr am 6.12., 20.12., 17.1., 31.1., 14.2. und 28.2. **Ort** Gemeindehaus, Melanchthonstr. 7 a **Kontakt** Thore Münch **Telefon** 540 16 31 (über das Kirchenbüro)

## Seniorenachmittage

**Termine** 14-tägig mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr am 30.11., 14.12. (adventliches Beisammensein), 11.1., 25.1., 8.2. und 22.2. **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Monika Blechschmidt **Telefon** 54 39 72, Sigrid Gooßes **Telefon** 540 48 37 und Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## WALDEMAR LAUKART

### Garten- u. Immobilienbetreuung

**Tel./Fax: 040/572 603 58**

**Mobil: 0172/547 69 66**

### Wir führen aus...

Gartenarbeiten, Palisaden- u. Zaunbau,  
Bäume fällen, Hecken schneiden  
Pflasterarbeiten aller Art, Winterdienste,  
Abbruch- u. Erdarbeiten

... **schnell und preiswert !**

Für weitere Dienste stehen wir gerne zur Verfügung.

Fragen Sie doch einfach nach !



# Friedhof

## Urnenbestattungen einen neuen Rahmen geben



Die Zahl der Urnenbestattungen nimmt in Deutschland immer mehr zu. Auch auf dem Stellingener Friedhof ist dieser Trend bemerkbar. Im Unterschied zur traditionellen Sargbestattung ist der Ablauf der Trauerfeierlichkeiten bei Urnenbestattungen meist zweigeteilt. Zunächst nehmen Familie und Freunde am Sarg im Rahmen einer Trauerfeier Abschied vom Verstorbenen. Diese findet in der Regel in der Friedhofskapelle statt. Nach etwa zwei Wochen, so lange dauern die Abläufe der Einäscherung, findet die Urnenbeisetzung statt. Meist treffen sich die engsten Angehörigen zu diesem Termin auf dem Friedhof. Für diese Trauergesellschaften haben wir jetzt eine Möglichkeit geschaffen, sich in einem neu gestalteten Bereich neben der Kapelle zu versammeln und in einem würdigen Umfeld Abschied zu nehmen. Drei Granitstelen bieten Platz für Aschenerne und Blumenschmuck, großzügige

Bänke stehen für die Angehörigen bereit. Ein zentral positionierter Quellstein bildet mit seinem leise fließenden Wasser den akustischen Hintergrund der Anlage. Mit Säulenhainbuchen und Stauden bepflanzte Beete binden den Platz in die umliegenden Flächen ein. Planung und Ausführung der Arbeiten wurde wie schon so oft von unserem Friedhofsteam übernommen, dem ich hier noch einmal für die engagierte Mitarbeit danke. Aus diesem Grund und weil wir viele Recyclingmaterialien verwendet haben, konnten wir die Kosten der Umgestaltung auf ein Minimum beschränken. Finden keine Trauerfeierlichkeiten statt, steht der Platz mit seinen zahlreichen Sitzmöglichkeiten allen Friedhofsbesuchern zur Verfügung. Ich lade Sie herzlich ein, sich bei Ihrem nächsten Friedhofsbesuch selbst ein Bild zu machen. **Daniel Klandt**



# Termine + Gottesdienste



## Adventsbasar 26. November 2011

Kreuzkirche Stellingen, Wördemannsweg 41  
13 - 17 Uhr

### viele selbst hergestellte Dinge:

Handarbeiten, Adverts- und Weihnachtsschmuck, Kränze und Gestecke, Kekse und Konfekt, Gelee und Marmeladen

Kaffee und Kuchen, Waffelbäckerei

Büchertisch, Tombola, Basteln für Kinder und vieles mehr

musikalisch umrahmt vom Flötenkreis unter der Ltg. von Magdalene Schumann

### Herzliche Bitte um Mithilfe:

Kuchenspenden (Annahme in der Kreuzkirche am Freitag, 25.11.11, 14-16 Uhr)  
Basteln der Gestecke und Kränze: 24. + 25.11.11 ab 17 Uhr in der Kreuzkirche

EVANGELISCH – LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE STELLINGEN



26. November

## Basar

Traditionell öffnet unser Adventsbasar in der Kreuzkirche, Wördemannsweg 41, seine Tore am Sonnabend vor dem 1. Advent. Zwischen 13 und 17 Uhr können Sie Handarbeiten, Adverts- und Weihnachtsschmuck, selbstgemachte Kekse, Marmeladen und vieles mehr kaufen. Eine Tombola lockt mit Gewinnen. Kindern bieten wir Bastelmöglichkeiten. Für weihnachtliche Stimmung sorgt der Flötenkreis unter der Leitung von Frau Schumann.

Kuchenspenden können am Vortag, 25.11., zwischen 14 und 16 Uhr in der Kreuzkirche abgegeben werden.

3. Dezember

## Jubiläumskonzert des Shanty Chores WINDROSE

Am Samstag, 3. Dezember, um 15 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr) findet das Weihnachtskonzert des beliebten Shanty Chores in der Kreuzkirche, Wördemannsweg 41, statt. Der Eintritt ist frei, über Spenden würden wir uns sehr freuen.

In diesem Jahr feiert der Seemannschor WINDROSE bei uns ein JUBILÄUM: Zum 10. Mal ist er bei uns zu Gast. Wir bedanken uns recht herzlich für die uns entgegengebrachte Treue.



## Weihnachtskonzert Shanty Chor Windrose Hamburg

Samstag, 3. Dezember, um 15 Uhr  
Kreuzkirche, Wördemannsweg 41

Einlass 14:30 Uhr

mit dem Bus zur Kirche:  
Linie 281, Haltestelle „Wegenkamp“

Eintritt frei! – Spenden erwünscht

EVANGELISCH – LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE STELLINGEN



## Adventsandachten

ab 7. Dezember

Jeweils mittwochs um 18 Uhr finden in der Adventszeit Andachten in der Auferstehungskirche Alten Eichen statt. Mit Pastorin Nissen am 7.12., Pastor Schlüter am 14.12. und Oberin Will am 21.12.

## Advents- und Weihnachtsliedersingen

18. Dezember

Wir stimmen uns auf das bevorstehende Christfest ein. Unter Beteiligung der Musikgruppen unserer Gemeinde erklingen vertraute und neue Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Beginn ist um 16 Uhr in der Stellingener Kirche, Molkenbuhrstr. 8. Der Eintritt ist frei.

## Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken

16. Januar



Am Montag, 16. Januar, um 19:30 Uhr gastieren die bekannten Maxim Kowalew Don Kosaken in der Stellingener Kirche. Mehr Informationen über das Ensemble, Programm und Kartenvorverkauf finden Sie auf Seite 15.

## Lauter leckere Sachen

Auszubildende kochen für Sie

19. Januar

Weitere Infos finden Sie auf Seite 20. Wenn Sie Appetit bekommen haben, melden Sie sich an im Büro der Kreuzkirche unter Telefon 54 32 34.

www.volkspark-apotheke.de      Apotheker Claus Patschkowski      www.kleistapotheke.de

# VOLKSPARK - APOTHEKE

HH-Stellingen  
Kieler Str. 411      freecall: 0800 - 34 38 37 7

# KLEIST - APOTHEKE

HH-Eidelstedt  
Pflugacker 3      freecall: 0800 - 55 34 78 2

Heinrich v. Kleist

Zum Wohle Ihrer Gesundheit



© ewb



## Offene Kirche

1. bis 29. Februar

Im kommenden Februar werden wir unsere Kreuzkirche am Wördemanns Weg wieder in der Zeit vom 1. bis 29. Februar montags bis freitags jeweils in der Zeit von 10 bis 12 Uhr für Sie geöffnet halten. Zu sehen sind Bilder von der Künstlerin Frau Ruthild Tillmann, die sie unter dem Titel „Friede und Verbundenheit“ zu einer Ausstellung zusammen gestellt hat. Herrn Feldhusen danken wir für die Ausstellung seiner Arbeiten rund um das Stellingr Kreuz im Monat November und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg mit seiner Arbeit.



## Kinderbibelwoche

### Daniel und sein löwenstarker Freund

2. bis 5. Februar

Spannende Geschichten rund um den Propheten Daniel in der Zeit der babylonischen Gefangenschaft. Mehr dazu auf Seite 17.

## Altkleidersammlung

13. + 14. Februar

Zugunsten des Spangenberg-Sozialwerkes e.V. führen wir eine Sammelaktion von Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhen durch. Bitte bringen Sie Ihre Sachen am 13. und 14. Februar 2012 von 10 bis 14 Uhr zu folgenden Annahmestellen: Kreuzkirche im Wördemanns Weg 41 und Gemeindehaus in der Melanchthonstraße 7a. Gerne können Sie sich im Vorwege Kleidersäcke abholen.

## Lauter leckere Sachen

### Auszubildende kochen für Sie

16. Februar

Weitere Infos finden Sie auf Seite 20. Wenn Sie Appetit bekommen haben, melden Sie sich an im Büro der Kreuzkirche unter Telefon 54 32 34.

## Miteinander wunderbar

14. März

Familienshow mit dem Musiker, Entertainer und Liedermacher Daniel Kallauch. Am 14. März um 17 Uhr in der Kirche „Zum guten Hirten“, Försterweg 12. Mehr Infos gibt es auf Seite 18.

# Gottesdienste

In der Regel finden unsere Gottesdienste um

**9:30 Uhr in der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41**, und um

**11:00 Uhr in der Stellinginger Kirche, Molkenbuhrstr. 8**, statt.

Einige Gottesdienste feiern wir in der Auferstehungskirche auf dem Gelände des Krankenhauses Alten Eichen oder gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde „Zum guten Hirten“, Försterweg 12, HH-Langenfelde.

## Tauftermine

Um alle Taufen gut und sorgfältig vorbereiten zu können, bieten wir spezielle Taufsonntage an, an denen Taufen in unseren Gottesdiensten Vorrang haben. Die nächsten Taufsonntage sind **4.12.**, **15.1.** und **26.2.** Taufen können auch gerne in der Familienkirche stattfinden.

**Kirchenkaffee** mit ☑ in der Kreuzkirche | **jeden Sonntag** in der Stellinginger Kirche

Dezember	Kreuzkirche	Stellinginger Kirche
So, 4.12. <i>2. Advent</i>	9:30 Uhr: Pastorin Atze	11 Uhr: Familiengottesdienst; Pastorin Atze
Sa, 10.12.	10 Uhr: Familienkirche	
So, 11.12 <i>3. Advent</i>	9:30 Uhr: Pastorin Voigt ☑	11 Uhr: Pastorin Voigt
So, 18.12. <i>4. Advent</i>	9:30 Uhr: Prädikantin Wellner	11 Uhr: Prädikantin Wellner
Sa, 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	15 Uhr: Kinderchristvesper mit Krippenspiel des Kinderchores; Pastorin Voigt	15 Uhr: Kinderchristvesper mit Krippenspiel; Pastorin Atze
	17 Uhr: Christvesper mit Chor; Pastorin Voigt	17 Uhr: Christvesper mit POSAUNIX; Pastorin Atze
So, 25.12. <i>1. Christtag</i>		11 Uhr: Pastorin Atze
Mo, 26.12. <i>2. Christtag</i>	11 Uhr: mit Abendmahl; Pastorin Voigt	
Sa, 31.12 <i>Altjahrsabend</i>		18 Uhr: mit Abendmahl; Pastorin Atze

Januar	Kreuzkirche	Stellinger Kirche
So, 1.1. <i>Neujahrstag</i>	11 Uhr: GottesDienst für MenschenKinder; Pastorin Voigt	
So, 8.1 <i>1. So nach Epiphaniäs</i>	9:30 Uhr: Pastorin Atze	11 Uhr: mit Konfirmanden; Pastorin Atze
Sa, 14.1.	10 Uhr: Familienkirche	
So, 15.1. <i>2. So nach Epiphaniäs</i>	9:30 Uhr: Pastorin Voigt	11 Uhr: Pastorin Voigt
So, 22.1. <i>3. So nach Epiphaniäs</i>	9:30 Uhr: Pastorin Atze	11 Uhr: Pastorin Atze
So, 29.1 <i>letzter So nach Epiphaniäs</i>	9:30 Uhr: mit Abendmahl; Pastorin Voigt 	11 Uhr: mit Abendmahl; Pastorin Voigt

Februar	Kreuzkirche	Stellinger Kirche
So, 5.2. <i>Septuagesimae</i>		11 Uhr: GottesDienst für MenschenKinder (Abschluss der Kinderbibelwoche); Pastorin Atze
So, 12.2 <i>Sexagesimae</i>	9:30 Uhr: Prädikantin Wellner	11 Uhr: mit Konfirmanden; Pastorin Atze
So, 19.2. <i>Estomihi</i>	9:30 Uhr: mit Abendmahl; Pastorin Atze 	11 Uhr: mit Abendmahl; Pastorin Atze
Sa, 25.2.	10 Uhr: Familienkirche	
So, 26.2 <i>Invocavit</i>	9:30 Uhr: Pastorin Atze	11 Uhr: Pastorin Atze

März	Kreuzkirche	Stellinger Kirche
Fr, 2.3. <i>Weltgebetstag</i>	17 Uhr: Pastorin Voigt	

### Gottesdienste in den Altenwohnanlagen

**Rahlskamp** jeweils freitags um 17:00 Uhr: **9.12., 13.1.** und **17.2.**

**Diesterwegstiftung: 18.1.** um 15:30 Uhr

# Kontakte

## Kirchenbüro

Molkenbührstraße 6  
22525 Hamburg  
Tel: 540 16 31 Fax: 54 49 21  
info@kirche-stellingen.de  
Mo, Di, Do, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

## Friedhofsbüro

Molkenbührstraße 6  
22525 Hamburg  
Tel: 54 49 22 Fax: 54 49 21  
info@friedhof-stellingen.de  
Mo, Di, Fr: 9:00 bis 13:00 Uhr  
Do 10:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Gemeindehaus

Melanchthonstraße 7a  
22525 Hamburg  
**Kontakt: Frauke Marquardt**  
Tel. 54 46 80

## Gemeindesaal

Wördemanns Weg 41  
22527 Hamburg  
**Kontakt: Monika Blechschmidt**  
Tel. 54 39 72

## Krabbelgruppe

**Sabine Brümmer**  
Tel: 540 78 85

## Büro Kreuzkirche

Wördemanns Weg 41  
22527 Hamburg  
Büro Di bis Fr: 9:00 bis 11:00 Uhr  
Tel: 54 32 34 Fax: 547 66 297  
buero.kreuzkirche@kirche-stellingen.de

## Pastorat Kreuzkirche

**Pastorin Gabriele Voigt**  
Wördemanns Weg 73  
Tel: 41 48 30 17  
pastorin.voigt@kirche-stellingen.de

## Pastorat Stellingener Kirche

**Pastorin Julia Atze**  
Johann-Wenth-Straße 19  
22525 Hamburg  
Tel: 54 51 10 Fax: 54 77 59 24  
pastorin.atze@kirche-stellingen.de

## Kirchenmusik

**Kantor Hans-Christoph Ebert**  
Tel: 32 59 43 78  
Fax: 32 59 43 79  
musik@kirche-stellingen.de

## Vorsitzender des Kirchenvorstandes

**Stefan Jasper**  
Tel: 0176 / 48 30 14 63  
stefan.jasper@kirche-stellingen.de

Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.kirche-stellingen.de](http://www.kirche-stellingen.de)

Bankverbindung: EDG Bank Kiel, Konto-Nr. 570 200 95, BLZ 210 602 37